

Pretzmann - 2 papers + Schmitt paper 1968

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Ludo Hartmannplatz 7. A-1160 Wien. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Reg.-Rat Dr. A. F. Tauber, Wien 14, Linzerstraße 342.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 100.—, Schweiz sfr. 20.—, übriges Europa DM 20.—, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte: Österreich S 8.—, Schweiz sfr. 1.80, übriges Europa DM 1.80, Übersee Dollar 0.80.

Manuskripte an Dr. F. K a s y, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Postfach 417  
Alle anderen Zuschriften an das Vereinsheim. Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

15. Jahrgang

2. SONDERHEFT

19. April 1968

1968 6

Zur Beachtung: Sonderhefte des Entomologischen Nachrichtenblattes dienen der raschen Publikation von Mitteilungen aus dem Gebiet der Arthropodenkunde, deren Umfang den Rahmen der normalen Serienhefte übersteigt. Da der Inhalt solcher Arbeiten naturgemäß nur einen kleinen Teil der Abonnenten interessiert, ist die Arbeitsgemeinschaft im Hinblick auf die knappe Budgetlage nur dann im Stande Sonderhefte aufzulegen, wenn die auflaufenden Mehrkosten durch den Autor, bzw. durch Sondersubventionen gedeckt werden.

## Weitere neue südamerikanische Süßwasserkrabben

(Vorläufige Mitteilung)

Gerhard PRETZMANN, Wien

Familie Trichodactylidae, SMITH 1870

INVERTEBRATE  
ZOOLOGY  
Crustacea

Die Süßwasserkrabben wurden lange Zeit als systematische Einheit aufgefaßt, obwohl der Gedanke naheliegt, daß die Anpassung an das ständige Leben im Süßwasser, bzw. an Land von verschiedenen Gruppen unabhängig durchgeführt worden ist. BOTT trennte auf Grund dieser Überlegungen 1955 die Deckeniidae und Pseudothelphusidae von den Potamonidae ab.

Die Südamerika bewohnenden Arten der Gattung Trichodactylus unterscheiden sich jedoch morphologisch am stärksten von allen anderen Gruppen, sodaß ALCOCK bereits 1910 bemerkte, daß er einen Trichodactylus, wenn er nicht wüßte daß er aus dem Süßwasser stammt, nicht zu den Potamonidae stellen würde.

Paradoxerweise war die Gestalt der Trichodactyliden mit ein Grund, die alte Einteilung der Krabben in Viereckskrabben und Rundkrabben aufzugeben, da man die Einheit der Potamoniden nicht zerreißen wollte.

LIBRARY  
DIVISION OF CRUSTACEA

LIBRARY  
DIVISION OF

- RATHBUN, M., 1906: Les Crabs D'Eau Douce. Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris 4, 8, 33.  
SMITH, S.I. 1870: Notes on American Crustacea. I: Ocyphodoidea. Trans. Conn. Acad. Arts Sci 2, 152.

Eine neue Trichodactylus-Art aus Kolumbien

(Vorläufige Mitteilung)

Waldo L. SCHMITT, Washington, und Gerhard PRETZMANN, Wien.  
now Valdivia (Rotundovaldivia) niceforei

Trichodactylus (Valdivia) niceforei nov. spec.

Diagnose: VSR mit 8 Zähnen (incl. Exorbitalzahn). Sehr breit. Stirn stark bilobig, 2 Dörnchen in der Mitte. Abdomen des ♂ breit, alle Segmente getrennt.

Beschreibung: SR-Bewehrung eher zahnförmig, in Dörnchen ausgehend. Cpx von vorne nach hinten stark gewölbt, seitlich geringer. Oberfläche kaum skulpturiert; feingranuliert. Stirn (bis auf die beiden Mitteldörnchen) und oberer Orbitalrand glatt, unterer Orbitalrand bedornt. Letztes Abdominalsegment stark eingebuchtet. Doppelter Buccalkiel. Starke Scherendifferenz. Große Schere wenig klaffend, mit großem Tuberkel an der Fingerbasis. Finger der kleinen Schere schlank, mit Punktreihen und Längsfurchen und ebenfalls Tuberkel an der Fingerbasis.

Typus: ♂? 32.1 mm Cpxlg, Museum Paris.

Fundort: Pamplona. M. NICEFORE coll. 1936.

INVERTEBRATE  
ZOOLOGY  
Crustacea

Mexikanische Süßwasserkrabben der Gattung Pseudothelphusa

(Vorläufige Mitteilung)

Gerhard PRETZMANN, Wien.

Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana septemtrionalis  
nov. subspec.

Diagnose: Auricularlobus (lappenförmiger Ansatz nach BOTT 1968) des Gonopodenapex ähnlich americana s.str., sein Secundärlobus fehlt. Vexillarlobus (innerer Anhang nach BOTT 1968) schlanker, Apicalrand mit feinen Dörnchen. Epibrachialzahn stärker ausgeprägt, Merus der MXP III breiter, Scherenfinger kürzer als bei americana s.str. Furchung etwas deutlicher.

LIBRARY  
DIVISION OF CRUSTACEA